

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 9

Artikel: Schweizerische Verkehrsausstellung in Luzern : 21. September bis 5. Oktober

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778946>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Verkehrsausstellung in Luzern 21. September bis 5. Oktober

Wir sind heute an ein Tempo gewöhnt, das Raum und Zeit verschlingt. Als ob ein tausendarmiger Marionettenspieler mit uns spielte, tauchen wir bald da, bald dort auf, entsteigen einem Zug, einem Wagen, einem Flugzeug in völlig neuer Umgebung.

Wie diese Bewegung sich steigerte, wie sich die Sohle von dem harten Saumweg löste und der muntere Rädergang einsetzte, bis endlich auch das Fahrzeug den Boden verliess, wird uns in der historischen Abteilung der schweizerischen Verkehrsausstellung in Luzern gezeigt. Einst und Jetzt sind sich in reizvollem Kontrast gegenübergestellt.



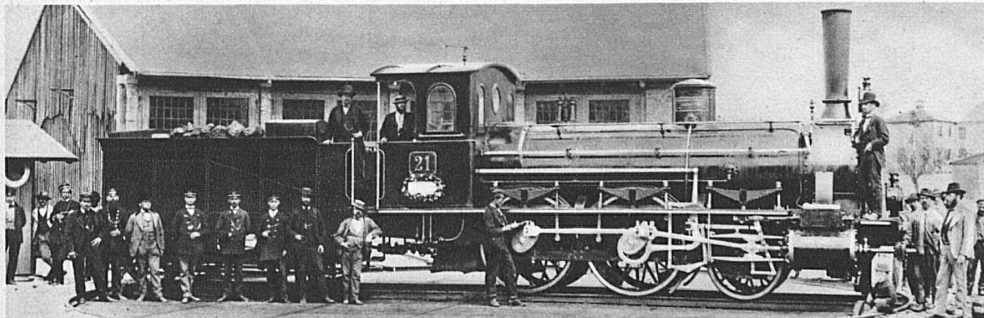
Pons Diaboli, Teufelsbrücke, heisst der alte Übergang über die tosende Reuss.



Hier geht die fünffache Pferdekraft noch leibhaft, vom bärtigen alten Kutscher dirigiert, vor dem Fahrzeug her



Der «gelbe Freund», der mächtige Wagen der schweizerischen Alpenpost, der heute die grossen Gebirgsstrassen befährt



Diese erste Lokomotive der Gotthardbahn versah im Jahr 1874, acht Jahre vor der Eröffnung der ganzen Linie, den Dienst zwischen Biasca und Bellinzona

Phot.: Krenn, Steiner

Eine der neuen grossen elektrischen Gotthardlokomotiven, die mit 8500 PS gewaltige Züge über die steilen Gottthardrampen hinaufführt



Imposant sahen die mächtigen grossen Schnellzugslokomotiven unserer Gebirgsstrecken aus, aber der qualmende Rauch, den sie entwickelten, beeinträchtigte den Genuss der Fahrt und der schönen Landschaft doch ganz bedeutend

Nicht die Beschleunigung des Tempos, die Vervielfältigung der Reiseziele ist die grosse Errungenschaft des modernen Verkehrs. Durch sie ist unsere Phantasie und unser Erlebnis-kreis erweitert worden. Wie ungeheuer reich sind unsere Möglichkeiten! Das neue Bild der Schweiz, wie es uns in Luzern im Bild entgegentritt, zeigt uns soundso viele Ziele, die uns der Verkehr, dieser reibungslos spielende wunderbare Apparat, in erreichbare Nähe gerückt hat. Das Schönste des Schönen zu wählen, aus dem unerschöpflichen Reichtum herauszugreifen, was uns behagt, will uns diese Ausstellung lehren, die uns zum Bewusstsein bringt, dass die Wunschträume alter Märchen zur Wirklichkeit geworden sind, dass wir bloss die Kunst verstehen müssen, dieses moderne Märchen richtig zu erleben und zu geniessen. Die «Luva» in Luzern steht unter dem Patronat der Schweizerischen Verkehrszentrale.